

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 15.

Dienstag den 19. Januar.

1864.

Chronik der Stadt Halle.

Kinder-Bewahr-Anstalt zu Glaucha.

An Weihnachtsgeschenken für die zweite Kinder-Bewahr-Anstalt sind eingegangen:

am 1. November 1863 durch Fr. J. R. W. von M. 5. 4 *U.* Wolle u. 1 *U.* Baumwolle; am 6. Ung. 6 $\frac{1}{2}$ *E.* halbwollenes Zeug u. 1 Kragen; am 12. durch Fr. P. S. von Frn. L. 22 *E.* verschiedene Kester halbwollenes Zeug, 6 *E.* Kattun, 1 Kinderjacke u. 4 *kl.* Halstücher; am 16. von Frn. R. eine Partbie Spielzeug; am 26. von M. R. 2 *Rh.*; am 30. von Frn. P. S. 1 *Rh.*, Frä. A. B. 12 Kindertaschen, M. 5. 1 *Dhd.* gr. u. $\frac{1}{2}$ *Dhd.* *kl.* Puppenbälge mit Köpfen u. verschiedene Kester Besäße; am 4. December von Frn. Gebr. J. 41 $\frac{3}{4}$ *E.* gedrucktes Zeug; am 5. von J. 4 *Rh.*, Fr. B. 5 *Sgr.*; am 7. durch Fr. J. R. W. von Frn. P. 24 *E.* halbw. Zeug, 12 *E.* Kattun u. 11 Halstücher; am 8. durch Fr. P. S. von Fr. Br. 1 *Rh.*, Fr. Dr. Gr. 1 *Rh.*, Fr. Dir. A. 1 *Rh.*, Fr. Lieut. 5. 1 *Rh.*, Ungen. 1 *Rh.*, Fr. Geh. R. 5. 1 *Rh.*, D. M. 2 *Rh.*, Fr. P. S. 15 *Sgr.*, J. G. 1 *Rh.*, Ungen. 10 *Sgr.*; am 9. von A. v. G. 3 *Rh.*, 1 *Dhd.* P. woll. Strümpfe u. 12 Halstücher, Ungen. 1 Packet getragene Kindersachen; am 10. von Fr. Dir. R. 1 *Rh.*; am 12. von Frn. Kaufm. J—n 4 *Rh.*; am 13. von T. 1 *Rh.*, Ungen. 12 P. wollene Strümpfe; am 14. von Fr. Dr. 5. 1 *Rh.*, Fr. Dr. M. 1 *Rh.*, J. R. S. 2 *Rh.*, Fräul. S. 3 Taschen und 1 Schürze, Ungenannt 3 Bilderbücher, Fräul. M. 1 Päckchen getragene Sachen, J. P. G. 1 getragenes Kinderleid; am 16. von J. R. 5 Schürzen, Fr. 5. 6 *kl.* Tücher u. Zeug zu 1 Kleidchen, M. U. 3 Schürzen, Fr. Diac. Pf. 2 P. wollene Strümpfe, Bäckermeister W. 1 *Rh.*, Fräul. L. 1 *Rh.*, Ungen. 1 *Rh.*, Fr. Oberfl. G. Kattun zu 1 Kleidchen, 1 Shawl, 1 *kl.* Tuch u. 1 Puppe,

Fr. Amtm. J. 15 *Sgr.*; am 17. von Fr. Sch. 2 neue Kinderhemden, Fr. Geh. R. 5. 1 getragenes Kleid u. 1 Schürze; am 18. von Frn. R. 1 *Rh.*; am 19. von Fr. P. D. getragene Sachen u. 3 Bilderbücher, durch Fr. P. S. v. Ungen. 1 *Rh.*, 3. 1 *Rh.*, Ungen. 5 Paar Strümpfe, Ungen. 1 *kl.* Kiste mit Aepfeln u. etwas getragene Wäsche; am 21. von M. P. 24 Becken u. 24 Honigkuchen, Fr. Geh. R. 5. 1 Korb Aepfel.

Für diese reichen Spenden christlicher Liebe wird Namens der damit beschenkten Kinder resp. deren Angehörigen hierdurch herzlich gedankt mit der dringenden Bitte, das bisherige Wohlwollen dieser fast nur auf Barmherzigkeit angewiesenen Anstalt auch fernerhin angeedeihen zu lassen.

Halle, den 14. Januar 1864.

Der Vorstand: Seiler, Pastor.

Herausgeber: Dr. Hasemann.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf das in der ersten Hälfte kommenden Monats im hiesigen Stadt-Kreise stattfindende Kreis-Ersatz-Geschäft fordern wir alle Militairpflichtigen, die hier listlich geführt werden, resp. deren Angehörige hiermit auf, ihre etwaigen Gesuche um Zurückstellung wegen häuslicher oder sonstiger Verhältnisse bei Verlust ihrer Ansprüche auf Berücksichtigung, bis zum **25. d. Mts.** bei uns einzureichen. Formulare zu den Reklamationen sind in unserm Militair-Bureau im neuen Polizei-Gebäude, Zimmer Nr. 5, in Empfang zu nehmen.

Halle, den 15. Januar 1864.

Der Magistrat.



Bekanntmachung.

Das im kommenden Monate stattfindende **Landwehrr-Klassifications-Geschäft** veranlaßt uns, diejenigen Reservisten und Landwehrmänner I. Aufgebots, welche ihre Zurückstellung hinter die 7. Klasse des I. Aufgebots beantragen zu müssen glauben, hierdurch aufzufordern

„die bezüglichen Reclamationen, zu welchen die vorgeschriebenen Formulare in unserm Militair-Büreau, im neuen Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 5, in Empfang zu nehmen sind, spätestens **bis zum 25. d. Mts.** an uns einzureichen.“

Mannschaften, welche während ihrer Dienstzeit in der Linie auf Reclamationen entlassen und im vorjährigen Departements-Ersatz-Geschäft zur Reserve bestätigt worden, nicht minder Diejenigen, welche bereits beim vorjährigen Klassifications-Geschäft durch Zurückstellung hinter die 7. Klasse berücksichtigt wurden, haben nur dann auf fernere Zurückstellung zu rechnen, wenn sie innerhalb dieser Frist ihre bezüglichen Anträge bei uns erneuern.

Später eingehende Gesuche müssen unnachrichtlich zurückgewiesen werden.

Eine Zurückstellung hinter die 7. Klasse kann geseglich nur erfolgen:

- 1) wenn ein Mann als einziger Ernährer arbeitsunfähiger Eltern, mit welchen er die nämliche Feuerstelle bewohnt, zu betrachten ist und ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die geseglich, im Fall einer Einberufung den Angehörigen zu gewährenden Unterstützungen der dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes bei seiner Entfernung nicht zu besseitigen ist;
- 2) wenn ein Wehrmann, der das 30. Lebensjahr erreicht hat oder einem der beiden ältesten Jahrgänge des I. Aufgebots angehört, als Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender oder als Ernährer einer zahlreichen Familie selbst bei dem Genuße der geseglichen Unterstützung seinen Hausstand und seinen Angehörigen durch seine Entfernung dem gänzlichen Verfall und dem Glende Preis gegeben würde;
- 3) wenn in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Vertretung nicht zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landes-Cultur und der National-Oekonomie für durchaus nothwendig erachtet wird.

Halle, den 15. Januar 1864.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Diejenigen Heerespflichtigen, welche bei der bevorstehenden Musterung zur Vorstellung kommen und an Epilepsie zu leiden behaupten, müssen diesen Zustand durch mindestens drei glaubhafte Zeugen, die vor einem Mitgliede der Königlichen Kreis-Ersatz-Commission an Eides Statt protocollarisch zu erklären vermögen, daß und in welcher Weise sie selbst die epileptischen Zufälle an dem Militairpflichtigen wahrgenommen haben, nachweisen und haben sich zu diesem Behufe bis zum 25. d. Mts. in unserm Militair-Büreau im neuen Polizei-Gebäude, Zimmer Nr. 5, mit den Zeugen innerhalb der Büreaustunden einzufinden.

Halle, den 15. Januar 1864.

Der Magistrat.

Holz-Verkauf

in der

Oberförsterei Schkeuditz.

Es sollen

I. im Schutzbezirk Rasenitz an der Weseniger Mühle

Montag den 25. Januar cr. (von Vormittags 10 Uhr ab

circa:

- 50 Schock Unterholz,
- 30 Klasten Eichensteite, Knüppel, Stöcke u. Abraum,
- 5 „ „ Rüstern „ „ do. „ do.
- 14 „ „ Aspen- u. Erlen- „ do. „ do.

von 12 Uhr ab

circa:

- 30 Eichen mit 1000 C.;
- 16 Rüstern mit 290 C.;
- 36 Aspen u. Erlen mit 650 C.;
- 7 Schock Stangen und Pandstöcke;

II. im Schutzbezirk Radewell (Eckerholz)

a) Mittwoch den 27. Januar von Vormittags 10 Uhr ab

circa:

- 3 Schock Stangen 1. Klasse,
- 1000 Rüstern und Eichen mit 5000 C.;
- 100 Erlen mit 400 C.;

b) Mittwoch den 3. Februar von Vormittags 10 Uhr ab

circa:

- 250 Schock Gestrüpp, Reifig,
- 90 Abraumhaufen

an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Die Allgemeine Renten-, Capital- und Lebens-Versicherungsbank **Teutonia** in Leipzig

bietet **Lebens-Versicherungen** für **Militairpersonen** während **Kriegszeiten**, und ist Unterzeichner erbötig, dergleichen zu vermitteln.

Rust, General-Agent der Teutonia, Blücherstraße Nr. 1.

Holz-Auction.

Künftigen Freitag als den 22. Januar Vormittags 10 Uhr sollen hinter Büschdorf, an der Kronendorfer Brücke, einige 20 Stück Rüstern und Eschen, größtentheils Nugholz für Stellmacher, meistbietend verkauft werden.

Kunze.

Karte von Schleswig-Holstein mit Text 1 *Sgr.* bei **Peterfen**, Barsüßerstr. 12; ferner 12 starke Kisten.

Häuser verschiedener Art sind gegen 300, 800 — 1000 — 3000 *Rh.* Anzahlung zu verkaufen, **1 Restauration** zu verpachten, **200, 500, 1000, 1500 *Rh.*** auszul. **A. Linn**, kl. Schlamm 9.

Weißes wohlschmeckendes Brod, a *tl.* **10 *tl.***, sowie alle Tage frische **Pfannkuchen** in der **Bemme'schen Bäckerei**.

Bestes feingewürztes Pflaumenmus, a *tl.* 2¹/₂ *Sgr.*, **gebäckene Pflaumen**, a *tl.* 2 *Sgr.* **C. Müller.**

Frischen Seezander,
frischen Schellfisch,
frischen Seedorfisch
erhielt **Julius Kramm.**

Aechten Magdeburger Sauerkohl,
a *tl.* 9 *S.*,
acht italienische Maronen,
a *tl.* 5 *Sgr.*, für 1 *Rh.* 7 *tl.*, empfiehlt
Julius Kramm.

Ein vollkommener guter Pelzrock zu verk. Steinweg 1.

Heute wird wieder ein Exemplar von Schönheit geschlachtet. Zu überzeugen bei **Fr. Thurm.**

Es sind noch ca. 30,000 Stück Braunkohlen-Steine zum Preise von 3 *Rh.* pro 1000 Stück ohne Fuhrlohn ab Grube „Belobnung“ abzulassen. Bestellungen nur **Markt Nr. 9.**

Gesichts-Masken

in großer Auswahl zu billigen Preisen,
Gold- und Silber-Befäße, Flittern.
Neue scherzhafte Cotillon-Orden bei
C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße 42.

Zur vorzüglichsten Stubenheizung empfehlen **Englische, Westphälische u. Zwickauer Steinkohlen, Zwickauer Stuben-Coak** (kein Gas-Coak) und trockenes kiefernes **Brennholz** zu den billigsten Preisen.

Klinkhardt & Schreiber, Bauhof.
Anlieferung in's Haus gegen mäßige Entschädigung.

Masken-Anzüge für Damen sind zu vermieten **Kaulenberg Nr. 4.**

Gute Schrotenschube mit Lederohlen werden gefertigt bei **Elsholz**, Jägerplatz Nr. 14.

200 *Rh.* sind auszuleihen. **Kleist**, Schmeerstr. 16.

Einen ordentlichen thätigen jungen Menschen für Wege zc. suchen

F. G. Ziegler & Co., Glaucha'sche Kirche 1.

Ein kräftiger Arbeiter, welcher gute Atteste aufzuweisen hat, wird gesucht **Merseburger Chaussee 9.**

Ein Pferdeknecht gesucht **Martinsgasse 4.**

Ein **kräftiger und ehrlicher Bursche** wird als Hausknecht zum sofortigen Antritt gesucht. Wo? zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

Ein tüchtiger, ordentlicher Bursche, von etwa 16 Jahren, wird sofort verlangt.

C. Lesmann, „Englischer Hof.“

Zwei Frauen zum Kohlensteinabladen gesucht
lange Gasse Nr. 18.

Ein achtzehnjähriges gebildetes Mädchen von anständiger Erziehung fungirt jetzt in einem offenen Ladengeschäft. Mit den besten Zeugnissen sucht dieselbe zum 1. Febr. d. J. oder auch später ein anderweitiges derartiges Engagement. Sie steht mehr auf gute Behandlung als auf hohes Gehalt. Näheres zu erfragen b. Posamentier **Blau**, Leipzigerstr. 103.

Ein Mädchen zum **sofortigen Antritt** wird gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein anständiges Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht **Leipzigerstraße Nr. 6**, eine Tr. b.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen kann jetzt oder 1. Februar in Dienst treten bei

Zabel, Mauergasse Nr. 7.

Kokes { Zwickauer (kein Gas-Kokes), das **billigste** Brennmaterial für **Gelbbießer** u. zur **Stubenheizung** à 16 *Sgr.* pr. *Lo.* bei J. G. Mann & Söhne am Magdeb. Bahnhof.

Elegante **Damen-Masken** sind auszuleihen bei **Caroline Müller**, fl. Ulrichsstraße Nr. 8, part.

Ein Kindermädchen von 14—16 Jahren wird sofort gesucht Schmeerstraße Nr. 12, 1 Tr. hoch.

Eine einzelnstehende Wittwe mit ihrer kleinen Tochter sucht eine Stube nebst Zubehör **vorn heraus** in der nördlichen Hälfte der Stadt zum 1. April. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Sign. A. S. niederzulegen.

Eine möblirte Stube, 2 Kammern an einen einzelnen Herrn zu vermieten und zum 1. Februar zu beziehen an der Moriskirche Nr. 3.

Zwei Stuben und 2 Kammern für 36 *Rb.* an einzelne Leute zu vermieten Kannische Straße. Das Nähere Schmeerstraße Nr. 37 im Schirmladen.

Ein Logis von 3 St., 3 K., 1 K. nebst Zubehör ist Rittergasse Nr. 14 zu vermieten.

Unterberg Nr. 25, vis-à-vis der Universität, ist ein Logis, 2 St. m. Zubehör, p. 1. April zu vermieten.

Stube und Kammer an kinderlose Leute zu vermieten lange Gasse Nr. 28.

Eine möbl. Stube für einzelne Herren zu vermieten Moriskirche Nr. 1.

Schlafstellen mit Kost fl. Rittergasse 2 bei **Möws**.

Dienstag den 19. Januar 1864 Nachmittags 4 Uhr Quartal-Versammlung hiesiger Fleischer-Innung im Lokale des „kühlen Brunnen.“

Der Vorstand.

Tanz-Unterricht.

Donnerstag den 21. d. M. beginnt der zweite Kursus

6 Uhr Abends für die Damen,
8 Uhr Abends für die Herren.

Weiteren gefälligen Anmeldungen sieht entgegen

Rocco, neue Promenade.

Eine **goldene Nadel** mit grünem Stein verloren vom Leipziger Thor bis nach der Geiststraße. Gegen 1 *R.* Belohnung abzugeben Bahnhof 7.

Ein **Pelzfragen** gefunden. **Abzuholen** gr. Ulrichsstraße Nr. 53.

Neues Portemonnaie gefunden. Abzuholen beim Maurer **A. Edler**, gr. Wallstraße Nr. 8.

Briefe, die an mich gerichtet sind, bitte ich per Post zu schicken. **C. C.**

Stadttheater in Halle.

Dienstag den 19. Januar. Bei gänzlich aufgehobenem Abonnement zum Benefiz des Regisseurs Herrn Behrens, zum ersten Male: **Wech-Schulze**. Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten v. H. Salingré. Neue Decorationen von Gebrüder Stübel.

Mittwoch den 20. Januar: **Ein gebildetes Hausmädchen**. **Versuche**, oder: **Die Familie Flieder Müller**. **Eine verfolgte Unschuld**.

Besuche von Freunden sind mir **jetzt**, wo ich krank das Zimmer hüte, **zu jeder Stunde** willkommen; nur bitte ich keinen derselben über eine Viertelstunde auszudehnen, um mich nicht zu sehr anzugreifen. Prof. Dr. **Garg**, Martinsberg 4.

Da sich meine Frau heimlich von mir entfernt hat, so warne ich Jeden nichts auf meinen Namen zu borgen, indem ich für keine Zahlung stehe.

Louis Mahn,

Musik-Director in Pskow.

Ein geehrtes Publikum laden wir zur **Benutzung der schönen Eisbahn** vom Hospitalgarten nach der Rabeninsel freundlichst ein. Für gute Stuhlschlitten und Schlittschuhe ist bestens gesorgt. **C. Schräppler**. **C. Wieseke**.

Gesellschaft Victoria.

Dienstag den 19. **Versammlung im Beisein aller Mitglieder** bei Herrn Koch (**Erfurt's Garten**) Punkt 8 Uhr.

Der Vorstand.

In der Schwemme.

Dienstag den 19. musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft **Saack**.

Kämpfe's Bierhalle,

große Ulrichsstraße Nr. 18.

Heute traf eine Sendung **Gulauer Lagerbier** ein, was ich hiermit einem geehrten Publikum nur empfehlen kann. Hochachtungsvoll

Friedrich Kämpfe.